

in Böhmen, Pfarrer zu Seifersdorf bei Gabel, 1616 hierher berufen, hatte den Ruf eines gelehrten und fleißigen Mannes, der viele Schriften in Druck gab und besonders gegen den Calvinismus eiferte, 1619 Pastor in Wartenberg in Böhmen, von wo er 1623 vertrieben wurde.

7. M. Georg Hofmann, 23. April 1587 zu Guben geboren, promovierte zu Wittenberg in magistrum philos., 1616 Pfarrer von Türchau, 1619 hier, gestorben den 17. November 1622.

8. M. August Posselt, 20. Februar 1597 in Zittau geboren, 1623 hier Pfarrer, 1629 als solcher nach Herwigsdorf bei Zittau berufen, 1633 Archidiaconus in Zittau, gestorben den 4. März 1634.

9. Melchior Gerlach, 1595 in Baugen geboren, 1622 Prediger in Brims (Brandeis), 1624 von dort vertrieben, 1625 Pfarrer in Burkersdorf, 1629 hier. Zu seiner Zeit wurden wegen der Gegenreformation hier viel Böhmen getauft und getraut. 1637 wurde er Archidiaconus zu Luckau in der Niederlausitz, starb aber schon am 30. August desselben Jahres dort an der Pest. Sein Sohn Melchior war 1649—1702 Pfarrer zu Kalbitz bei Dahlen.

10. Martin Felmer, 16. Oktober 1585 zu Bakov bei Jungbunzlau geboren, von sehr armem Herkommen, erst Fleischerlehrling, mußte als Schüler wie einst Luther sein Brot durch Singen vor den Türen erbetteln, 1612 Diaconus zu St. Stephan in Neustadt-Prag, darnach Pfarrer in Chotieborec bei Czaslau, 1618 vertrieben, Pfarrer in Böhmischnicha, von wo er exiliert wurde, 1625 Pestprediger in Zittau, 1634 zehn Wochen Pfarrer in Leipa, 1635 desgleichen in Großhennersdorf, 1637 hier. Er war der böhmischen Sprache fast mächtiger als der deutschen, weshalb zu ihm viele böhmische Protestanten in die Kirche kamen. 1668 rührte ihn während der Predigt der Schlag, im folgenden Jahre noch einmal, weshalb er 1671 einen Substituten erhielt, der sein Nachfolger wurde. Felmer starb nach 62 jähr. Amtsführung 1674.

11. Friedrich Klinger, den 25. Juli 1618 in Rumburg geboren, 1650 Prediger in Taubenheim, 1659 in Ebersbach, 1671 Substitut, 1674 Pfarrer hier, gestorben den 26. September 1691. Dichter des Liedes: „Wie schwerlich läßt sich Fleisch und Blut bezwingen“.

12. M. Elias Wünsche, geboren den 4. März 1644 in Eckartsberg bei Zittau, 1674 Pfarrer in Großschönau, 1691 hierher berufen, gestorben den 4. Mai 1702.

13. M. Johann Gottfried Hänßchel, in Hinterhermsdorf den 10. Juli 1670 geboren, 1696 in magistrum promoviert, 1698 sechster Kollege am Gymnasium in Zittau, 1701 Substitut in Wittgendorf, 1702 Pfarrer hier, 1710 Katechet und Mittwochsprediger in Zittau, 1715 erster Diaconus und Dienstagsprediger, 1728 Archidiaconus, 1733 Pastor primarius daselbst, als welcher er den 12. April 1743 starb. Dichter der Lieder: „Wie's Gott gefällt, das ist mein bestes Wort“ und „Ich halte dich, mein Jesu, feste“.

14. M. Gottfried Müller, den 31. Dezember 1668 in Seiffhennersdorf geboren, 1695 Hauslehrer in Zittau, 1697 Pfarrer von Waltersdorf, 1710 hier, gestorben den 23. Oktober 1731.

15. M. Friedrich Gottlob Herzog, den 27. Oktober 1689 in Stolpen geboren, 1728 in Stolpen geboren, 1728 Adjunkt in Lückendorf, 1731 hierher berufen, 1737 Katechet in Zittau, 1742 zweiter, 1746 erster Diaconus, 1748 Archidiaconus, gestorben 1751. Dichter mehrerer geistlicher Lieder, Herausgeber eines lateinischen und eines deutschen Gesangbuches.

16. M. Christian Bürger, in Zittau den 20. September 1689 geboren, 1713 Magister, 1714 Hauslehrer in Miskel, 1716 desgleichen in Zittau, 1724 Adjunkt in Lückendorf, 1728 Pfarrer in Türchau, 1737 hier, 1746 Katechet in Zittau, 1748 Mittagsprediger, 1751 zweiter, 1755 erster Diaconus, gestorben den 27. Oktober 1757.

17. M. Johann Jacob Seiffert, den 7. Febr. 1714 in Zittau geboren, 1740 Magister, 1746 Pfarrer in Seiffhennersdorf, gestorben den 6. Juli 1790.

18. M. Johann Friedrich Wilhelm Schmidt, den 26. Oktober 1756 in Schönwalde bei Warschau geboren, 1781 Hauslehrer in Zittau, 1787 Substitut, 1790 Pfarrer hier, 1801 Katechet und Waisenhausprediger in Zittau, 1803 zweiter, 1809 erster Diaconus, 1816 Archidiaconus, 1827 Pastor primarius, gestorben den 20. September 1830. Von ihm sind gedruckt: eine Sammlung Kasualreden, Beschreibung der Feierlichkeiten bei Legung des Grundsteins der Kirche zu Seiffhennersdorf. Einige Nachrichten von Seiffhennersdorf.